

„GAK 249 - Kürette gegen Desmotom - in or out?“

Referent: Prof. Dr. Patrick Schmidlin

Moderator: Dr. Michael Fischer

Verfasser: Aaron Henes

Ziel:

Im Live-Webinar von Prof. Schmidlin ging es darum den Zahnerhalt kritisch zu betrachten und die Möglichkeiten sowie die Grenzen aktueller zahnerhaltender Behandlungsmethoden darzustellen.

Vortrag:

Prof. Schmidlin stellt in einem knapp zwei stündigen Webinar dar, dass Zähne, die aus parodontologischen Gründen extrahiert werden, meistens zu früh gezogen worden sind. Anhand mehrerer Fallbeispiele zeigt Prof. Schmidlin, dass auch bei schweren PA-Fällen Zähne erhalten werden können. Dabei werden alle Registerkarten der PA-Therapie genutzt (Motivation, PZR, Softdebridement, regenerative PA-Chirurgie, resektive PA-Chirurgie, etc). Der Referent setzt dabei insbesondere auf die Schienung von lockeren Zähnen, Hemisektionen sowie Implantate mit Anhänger.

Fallbeispiel 1:

- Ausgangssituation: Knochenverlust, keine approximalen Kontakte durch Auffächerung der Zähne
- Therapie: Motivation, MH, Softdebridement, Regeneratve PA Chirurgie (KE+ Emdogain + Membran), Kontaktpunktverlagerung durch Komposit-Füllungen nach apical um Papillen auszubilden

Fallbeispiel 2:

- Ausgangssituation: 29 Jährige Patientin, 16, 26 Fehlen, pathologische PA-Taschen, Pus-Austritt, Weiche Beläge, Roter Komplex vorhanden
- Therapie: Antibiotika, PZR, Scaling, Tunneling → alle Zähne wurden erhalten

Fallbeispiel 3

- Ausgangssituation: Zahn 32 (Pfeilerzahn) mit sarken Attachment Verlust + Rezession
- Therapie: Exploraitve OP→ Regenerative PA-OP

Fallbeispiel 4

- Ausgangssituation: Zahn 46 mit starkem Attachment Verlust
- Therapie: Hemisektion

Fazit:

- Zähne werden zu früh mit relativ viel Restattachment extrahiert
- Aus biologischer Sicht braucht es nicht viel Attachment um Zähne zu erhalten
- Parodontologie ist (aus Sicht des Referenten) in der Praxis i.d.R. nicht gut verankert und umgesetzt